

HASK Best. 110 Testamente

<http://historischesarchivkoeln.de/de/lesesaal/search/?form%5Bquery%5D=best.+110>

<http://historischesarchivkoeln.de/de/lesesaal/Bestand/11/Best.%20110+Testamente>

Best. 110 S. 72 / 1011319

Testament des Werner de Schallenberg

Datierung: 8. März 1420

Einsteller: Peter Peusquens

Digitales Historisches Archiv Köln

Eingestellt am: 23.03.2010

Best. 110 S. 68 / 1011320

Testament des Heidenricus de Schallenberg

Datierung: 15. März 1419

Einsteller: Peter Peusquens

Digitales Historisches Archiv Köln

Eingestellt am: 23.03.2010

Best. 110 S. 67 / 1011321

Testament des Godefridus de Schallenberg

Datierung: 23. Juli 1395

Einsteller: Peter Peusquens

Digitales Historisches Archiv Köln

Eingestellt am: 23.03.2010

Best. 110 L 276 / 1011322

Testament der Nesa van Lyntlair gen. van Schallenberg

Datierung: 14. März 1441

Einsteller: Peter Peusquens

Digitales Historisches Archiv Köln

Eingestellt am: 23.03.2010

Hg. Erich Kuphal – Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln.
Heft 44, Köln 1953.

Verzeichnis der Kölner Testamente des 13. – 18. Jahrhunderts. Von W. Baumeister.

Die Abteilung Kölner Testamente im Historischen Archiv der Stadt Köln umfaßt rund 10300 Urkunden von etwa 1280 bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts. Neben eigentlichen Testamenten, die die bei weitem überwiegende Mehrzahl derselben bilden, enthält sie Urkunden verwandten Charakters: Einkindschaften, Eheberedungen, Schenkungen, Stiftungen, Inventare, Erbauseinandersetzungen u. dgl.

S. 232 S

66. Schallenberg, Anna, Ww. Hoedt, Herm.	1752 Dec. 10.
67. Schallenberg, Gottfr. de.	1395 Juli 23.
68. Schallenberg, Heidenricus oo Pavone, Nesa de	1419 März 15.
69. Schallenberg, Herm. <Fregels, Anna>.	1787 Oct. 20.
70. Schallenberg, Joh.	1762 Aug. 19.
71. Schallenberg, Joh., Jac., Mar., Anna, Caecilia u. Gertr.	1779 März 13.
72. Schallenberg, Werner de.	1420 März 8.

S. 199 O

46. Odenthal, Herm. Jos. Balth. <Schallenburgs, Mar. Cath. Elis>. 1793 Mai 26.

S. 78 F

520. Fuchs, Joh. Wilh. <Schallenberg, Anna Joh. Wilhelmina> 1791 Juli 27.

S. 252 S

805. Simons, Elis. geb. Schallenberg, Ehefr. Heinr. -- , Bäcker. 1770 Jan. 9.

S. 167 L

276. Lyntlair, Nesa van ;gen. van Schallenberg, Ww. Heidenr. --. 1441 März 14.

266. Lintlayr, Gerh. de.	1397 Mai 31.
269. Lintlair, Joh. de.	1409 Dec. 17.
277. Lyntlair, Sibylla de.	1398

HASK – Testamente: Schallenberg

23.07.1395 Godefridus de Schallenberg (lat.)

In der Kammer des Hauses von Lufardus de Schiderich, gelegen gegenüber Lyskirchen (ex opposito ecclesiae beate Marie Lysolphi), in welcher Kammer der Testator früher zu schlafen pflegte, erklärte Godefridus de Schallenberg seinen letzten Willen, bei körperlicher und geistiger Gesundheit, da nichts so sicher ist wie der Tod, aber nichts so unsicher wie die Todesstunde.

Das Testament wurde verfasst von dem Notar Jakobus von der Wesen, in Anwesen- heit der Schöffen, der Zeugen und der Erben.

Schöffen: Henricus de Cusyno Junior in Viltzengraben
und Everhardus Gyr de Coyveltzhoyven

Zeugen: Johannes Caninus, Kölner Bürger
Henkynus Maternich, Diener des Testators
Jutta de Wildenberg
Sophia de Wipperbucke

Erben: Lufardus de Schiderich, verh. mit Gotfrieds Schwester, Blitzza
Schallenberg Wernerus de Schallenberg, Bruder des Erblassers
Heydenricus de Schallenberg, ebenfalls Bruder von Gotfried, abwesend.

Der Erblasser Godefridus de Schallenberg vermachte seinen drei Erben alle seine Güter und Erbrenten innerhalb der alten Stadtmauer gelegen und alle seine anderen Mobilien und Immobilien.

Alle drei erhielten laut Testament auch Geldbeträge:

Lufardus de Schiderich – 350 Mark (marcas)
Wernerus de Schallenberg – 100 Gulden (floreos ponderosos)
Heydenricus de Schallenberg – 50 Gulden (floreos ponderosos)

An Wernerus de Schallenberg gingen noch 8 Mark Erbzins von dem Haus „Zum Horne“ auf dem Alter Markt (de domo ad Cornu in antiquo foro) und 5 Mark Erbzins auf dem Büchel (in monticulo).

Die Zeugen erhielten je 30 Gulden (florenos ponderosos). Im Testament wurden noch genannt:

Syfridus de Ulreportzen, an ihn gingen 200 Mark,
und Conradus Dalberg, an ihn gingen 22 Mark.

08.03.1420 Wernerus de Schallenberg (lat.)

Im Haus, genannt Frenseler, erklärte abends Wernerus de Schallenberg seinen letzten Willen, bei körperlicher und geistiger Gesundheit. Bestimmungen über die Totenmesse und das Begräbnis wurden festgelegt.

Das Testament wurde verfasst von dem Notar Wilhelmus de Gherisheym im Beisein der Schöffen, Zeugen und Erben?.

Schöffen: Constantinus de Lysenkirchen, Ritter (miles); Vater v. Const. und Sophia Henricus vanden Velde

Zeugen: Arnoldus de Rekelinchusen, Vicar in der Kirche St. Maria im Capitol
Waltharus de Virnhem, Kleriker in Köln

Erben: Constantinus de Lysenkirchen und
Sophia de Lysenkirchen; Geschwister; Kinder von Constantinus de Lysen-
kirchen; Neffe u. Nichte des Erblassers
Theodorus de Schyderich; Schöffe, Neffe des Erblassers
Heydenricus de Schallenberg; Bruder des Erblassers

Der Erblasser Wernerus de Schallenberg vermachte nach seinem Tod:

Geldbeträge an das Dominikanerkloster (Conventus Praedicatorum) und an eine andere Kirche in Köln.

An Constantinus und Sophia Lysenkirchen, je zur Hälfte:

- 1.) 8 Morgen Weingarten mit einem steinernen Haus und dem Kelterhaus, gelegen zu Ryle, Bezirk Eigelstein.
- 2.) 3 Häuser unter einem Dach, gelegen nahe bei St. Kunibert, Bezirk Eigelstein

Bei ihrem Tod soll das Erbe an die jeweiligen möglichen Nachkommen fallen oder an Theodericus de Schyderich.

Ferner an Constantinus noch 12 Mark dauernden Erbzins auf dem Haus, genannt „zome Buck bei?.....gelegen.

Ferner an Sophia noch 8 Gulden dauernden Erbzins auf dem Haus, genannt „zo Pedernach“ in der Lintgasse.

An Theodorus de Schyderich die Hälfte von 16 ½ Morgen Ackerland, ausgegeben für dauernden Erbzins von 3 ? Gulden an Jacobus Helperich im Bezirk Eigelstein.

Ferner an Theodoricus 8 Mark dauernden Erbzins auf dem Haus genannt „zom Horne“ auf dem Altermarkt.

Ferner noch an Theodoricus.....auf dem Haus, genannt „zo Medehoff under Loyven“ (siehe: Rothenberg/Haus Lintlar)

Ferner noch an Theodoricus 11/2 Gulden dauernden Erbzins auf dem Haus, genannt „zome Heyden“ (Brauhaus) in der Severinstraße.

Der Testator vermachte seinem Bruder Heydenricus de Schallenbergh, Schöffe in Köln,?

Constantinus de Lysenkirchen, Ritter, und Henricus vanden Velde erhielten.....
.....eine Tasse Silber ?.

15.03.1419 Heydenricus de Schallenbergh oo Nesa de Pavone

Im Haus, genannt zome Scherffghen, gelegen in der Parochie St. Alban, erklärten Heydenricus de Schallenbergh und seine Ehefrau Nesa de Pavone (Poe) ihren letzten Willen. Das Testament wurde verfasst von dem Notar Dericken Uledricken de Aile aus der Diözese Lüttich, im Beisein der Schöffen und Zeugen.

Schöffen: Henricus Juede
Godefridus de Lysenkirchen

Zeugen: Petrus Stoltzgijn de Nussia von der Elogius Kapelle in Köln
Johannes de Pavone
.....Henricus de Gule ?, not. publ. curia coloniensis

Erben: Wernerus de Schallenbergh, Bruder des
Erblassers Theodericus de Schiderich, Neffe des
Erblassers

Die beiden Erblasser vermachten nach ihrem Tod ihren Besitz

an: 1.) Wernerus de Schallenbergh, und nach dessen Tod an

2.) Theodericus de Schiderich oder seine ehelichen Kinder.

Es handelte sich um das Haus Juedenberg, volkstümlich genannt Schoppe, nahe bei der Kirche Klein St. Martin gelegen.

**14.03.1441 Nesa de Pavone, Witwe des Heydenrich von Lyntlair,
genannt von Schallenbergh**

Zu Köln in ihrer Wohnung im Haus, genannt zome Overstolz, gelegen bei der Kirche Klein St. Martin, erklärte Nesa (de Pavone/ von Poe), Witwe des Heydenrich von Lintlar, genannt von Schallenbergh, ihren letzten Willen. Das Testament wurde verfasst von dem Notar Jacobus Kraen de Dulken im Beisein der Schöffen u. Zeugen

Schöffen: Johan Quattermart
Johan von Heymbach

Zeugen: Johan von Breidbach, Priester Vicarius zu Seyn
Heinrich Edelkynt, Bürger zu Köln

Erben: Werner Overstolz, Schöffe zu Köln
Elysabeth N. , seine Ehefrau
Johan Canhuys, Schöffe zu Köln, Nesas Neffe
Beylgen Canhuys, Johans Schwester, Nesas Nichte

Die Kinder und nächsten Erben des verstorbenen
Schöffen Dietrich von Schyderich

Die Mutter von Nesas Magd

Die Erblasserin bestimmte, dass ihr Leichnam in der Kirche Klein St. Martin im elterlichen Grab bestattet werden sollte. Das Leichenbegängnis sollte schlicht und ohne Hoffart und große Kosten abgehalten werden, und es sollten 30 Messen für ihr Seelenheil bestellt werden von ihren Treuhändern Werner Overstolz und seiner Ehefrau Elisabeth.

Sie vermachte dem St. Peters Bau zum Dom in Köln eine Mark kölnner Währung. Ihrem Neffen Johan Canhuys und seiner Schwester Beylgen vermachte sie je einen Kaufmannsgulden.

Die Mutter ihrer Magd sollte einen ihrer besten Tabbarde erhalten. Den Kindern und nächsten Erben des verstorbenen Diederich von Schyderich vermachte sie ihren Teil des Hauses, genannt zom Heichte (Hechte/Hachte) op der Sandkulen binnen Köln gelegen.

Werner Overstolz und seine Ehefrau Elisabeth, Verwandte des verstorbenen Heydenrich von Schallenberg, erhielten als Nesas Universalerben, Treuhänder und Exekutoren alle ihre anderen beweglichen und unbeweglichen Güter (Mobilien und Immobilien), die sie nach ihrem Tod hinterlassen würde, nichts davon ausgeschieden.

- 1) In gotz namen Amen, kunt sy allen ind yecklichen denghenen die dit ingamwerdige offenbaire Instrument soilen sien off hoeren lesen dat in dem jaire na der geburt unss h(er)ren as man schreyff duysent vierhondert Eyn ind viertzich jaire in der vierder
- 2) indiktion up dynustagh viertzienden daighs in dem maende marcia tzo vespertzyt off umb den trint paisdomps des alre heylichsten in gode vaders ind h(er)ren h(er)n Eugenii van gotlicher vursichticver nayste des vierden in den tzienden jaire.

In untgamwer-

- 3) dicheit der Eirsamer ind wyser h(er)ren Johans Quattermart ind Johans van Heymbach Scheffen tzo Coelne, myns offenbairen Notarii ind Tabellen ind der getzuge herna geschreven begert gewessen ind gebeden in yrs selfs p(er)sonen komen ind er-
- 4) schenen is die Eirsame vrouwe Nesa elige huysfrauwe wilne h(er)ren Heydenrichs van Lyntlair genant van Schallenbergh Scheffens tzo Coelne dem got gnade mechtig van der gotz gnaden van Reden symon ind gedencken ungehalden gaynde ind
- 5) staynde so sy tzo reichte soude. Bedenckende ind besynnende vlyslychen dat alle mynschliche kunne up deser ellendiger erden tzwyfflich ind gebrechlich is. Ind dat nyemant dem dode untgayn noch untfliegen en mach ind ouch nyet sicherre en is
- 6) dan der doet ind nyet unsicherre dan die uyre ind stunde des doits. Ind up dat sy dan sunder faissonge ind ordinieronge yro Testamentz ind lestes willen van hynne verscheydende nyet befunden en werde. Ind dat ouch umb yre haven erven
- 7) ind guede willen, beweiglich ind unbeweiglich, die sy nu hait ind in tzokomenden tzijden erkrygen mach myt all nyet da van uyssgescheyden tusschen yren neesten erven maigen ind vrunden geynreleye tzweist zweyonge kyff noch verdreis
- 8) up en erstayn. So hait die vurg(enante) vrouwe Nesa dit inggamwardige yre Testamente ind lestes willen van allen yren erven haben ind gueden vurgeroirt, gesat gesaist gemacht ind ordiniert. In alle der bester formen wysen ind manieren as
- 9) sy dat beste doyn moicht, in alle der maissen ind voegen as herna beschreven volgt. Zom yersten hat sy yre siele so wanne die van yrme lyve verscheydende wurt Gode van hemel in allem hemelsschen her in den schois des vreden tzo
- 10) voeren ind yren lycham der kirchlicher gracht na gewoenden kristenre geleuvinger lude truwelich bevoilen. Wilche yre gracht sy begert ind bevoilen hait tzo geschien in der kirchen tzo cleyne sent mertyn in Coelne, in yre alder(en) graff aldae
- 11) geleigen, herna hait sy bevoilen ind woude so wanne sy van gotz geboide vervairen ind afflivich wurden is, dat man asdan yre begencknisse sleicht ind eyn- veldich sonder eynichen hovart ind groisse cost doyn ind halden sall ind dat
- 12) man drissich missen bestellen sall vur yre sielen heyll tzo geschien ind tzo halden ind dat allet nae guetduncken Junch(er)n Wernheire Oyverstoltz Scheffens tzo Coelne ind Junff(er)n Elysbeth synre eliger huysfrauwen yere Truwehend(er)e naege-
- 13) schreven off der gheenre die sy tzo sich nemende werdent. Vortme hait vrouwe Nesa vurs. besatt ind beturmp tzo sent Peters Buwe tzome dome bynnen Coelne eyne mairck Coelsch paymentz eyns tzo gheven. Item hait sy besatt ind be-
- 14) scheyden Junch(er)n Johan Canhuys Scheffen tzo Coelne yrme neven eynen kouffmans gulden eyns tzo gheven. Item hait sy besatt ind bescheyden Junffer Beylgen sust(er)en des vurg(enanten) Johan Canhuys yrre nychten eynen Kouffmans gulden eyns
- 15) tzo gheven. Item hait sy besatt ind bescheyden die moder yre maget eynen yre Tabbarde van den besten. Item hait die vurg(enante) vrouwe Nesa besatt beturmp ind erkiessen kynd(er)en ind neesten erven seligen Diederichs van Schyderich Scheffen tzo Coelne
- 16) yre deyll des huyses genant tzom heichte up der santkullen bynnen Coelne geleigen. Herna so hait die vurg. Vrouwe Nesa offenbeerlichen gesacht ind luyten laissen so wie dat sy alt ind schwach were as dat waill zo sien was ind Juncher
- 17) Wernher Oyverstoltz ind Junffer Elysbeth syne huysfrauwe vurs. vill lasten ind

- coesten dach ind nacht zo yrre noitdurfft mit yre hetten ind vurder dan yre Renten dragen muchten ind sich dae ynne sere truwelichen bewysten
- 18)als sy sachte, des sy sich ouch groislichen bedanckte ind ouch want Juncher Wernher ind Junffer Lysabeth vurs. h(er)ren Heydenrichs seligen yrs eligen man vurs. naemaige weren. Ind hait darumb die vurg. Vrouwe Nesa yrre consti-
19)tutien zo voldoynt als sy dat ouch roirte, den vurg. Juncher Wernher Oyverstoltz ind Junff(er)en Elysabeth eluden umb sunderlinger gunst ind sachen willen die sy dartzo bewegende waren mit gudem vryen willen ind wale bedachtem syne
20)as zo sien was, besat gegeven ind bescheyden Alle ind yeckliche yre andere bewegelyche ind unbewegelyche have erve ind guede vurs. boyven die vurg. besetzonge ind uyssrichtonge yrs Testamentz ind lestes willen oyverblyvende so wie
21)man die sunderlingen off int gemeyne nennen off ercleeren mach up wat steden ind orden die geleigen weren ind bevunden wurden cleyne ind grois mit all nyet da van uyssgescheyden ind in alremaissen, so wie vrouwe Nese vurs. die nae yrme
22)doide achter laissende wurd. Beheltenisse doch yre da an yrre lyfftzuycht Also dat die vurg. Juncher Wernher ind Junffer Elysabeth elude Alle ind yeckliche die selve have ind guede vurs. as vort na yrme doide antasten ind tzo sich neymen manen
23)heisschen invord(er)en heven ind boeren sullen ind moegen vur sich alleyn ind vur yre erven gerust ind geruet tzo gebruycken ind tzo besitzen mit Reichte tzo haven ind tzo behalden tzo keren ind tzo wenden war ind in wat hant sy willent ind
24)yn even kompt buyssen andere der selver vrouwen Nesen erven vrunde aeder maige ader yemandtz anders tzorn krudt hyndernisse off wederstant in eynicher hande wyse. Ind hait vort die selven Junch(er)n Wernher ind Junff(er)en Elysabeth in allen ind
25)yecklichen den vurg(enanten) yren haven erven ind gueden yre wisliche eynigen ind gemeyne erven ind naevulgere ind sysamen ind besonder disselven yrs Testaments ind lestes willen truwehend(er) erven ind Executore gesat gemaicht ind gekoiren
26)setzt macht ind kuyst oevermitz dit selve offenbaire Instrument ind hait alle andere yre erven da van unterfft ind ussgeslossen in alle der bester formen wysen ind manieren as sy dat beste doyn soude ind moichte mit vollenkomenre moegen
27)ind macht sich dis untgaenwordigen yrs Testaments ind lestes willen zo anneymen ind zo underwynden dat uyss zo rychten ind tzo volfuyren in alremissen as sy des begert hait ind hie oeven geschreven steit. Dat sy yn ouch also tzo doyn bevoilen
28)hait ind yn des gantzlichen zo betruwede, doch auch also dat man tzo voerentz yre scholt betzalen sall off der yedt bevunden wurde. Vort en wolde die selve vrouwe Nese nyet dat die vurg(enanten) yre Truwehendere yrgent mit besweirt warden
29)sullen eyniche sachen uyss zo rychten off tzo volfueren, vorder dan yre have ind guede, die sy nae yrme doide laissende wurt sich reykende ind an sy komende werdent ind hait ouch die vurg(enante) vrouwe Nesa in krafft dys instrumentz offenbeirlichen weder
30)roiffen alle ind yeckliche andere Testaments ind lestes willen die sy vur dach datum dis brieffs ind Testamentz in eynicherwys gemacht mach haven, also dat sy vortmee an eynichen yren beweiglichen off unbeweglichen haven erven ind gueden moige noch
31)macht haven en soillen. Mer sy begerde ind wolde dat diese untgainwerdige ordi- nancie ind faissonge vur yre Testament int lestes willen bestayn ind

vortganck haven sall ind mach, In alle der bester formen wysen manieren ind
Reichten dat eyns yed(er)en

- 32)myschen Testament ind leste wille bestayn ind vort ganck haven moige. Up alle vurs(chreven) sachen ind puncten hait vrouwe Nesa vurs. van myr offenbairen Notario ind Tabellien hernae geschreven gesonnen ind begert yre eyn off me offenbaire Instru-
- 33)menten in der bester formen zo machen. Ind hait ouch die selve vrouwe Nesa gebeiden die Eirsamen h(er)ren Johan Quattermart ind Johan van Heymbach Scheffen tzo Coelne vurg(enant) dat sy yre Siegele zo noch meirre getzuych- nisse der wairheit
- 34)an dit Instrument hangen, ind ouch alle vur(enanten) puncten up alle ende ind steide dae sich dat geburt off geboerende wurt vollenden willen. Dit is geschiet bynnen Coelne in huuse der wonyngen der vurg(enanten) vrouwen Nesen genant zome Oev(er)stoltze
- 35)by der kirchen zo kleyne sent Mertyn in Coelne geleigen, in dem jaire indictien mayende dage uyren ind paisdom wie vurs(chreven) steit, da an ind oever wairen Eirbere lude mit namen Her Johan van Breidbach priester vicarius in der kirchen
- 36)zo Seyne ind Heynrich Edelkynt, Burger tzo Coelne as getzuge zo allen vurs. sachen sunderlingen geroiffen ind gebeiden.
- 37) Ind wir Johan Quaattermart ind Johan van Heymbach Scheffen zo Colne tzugen ind bekennen dat wir eyne mit den getzugen hie vur ind dem Notario hernae geschreven an ind oever ordinierungen dis untgainwordigen Testamentz ind
- 38)aller vurgevourter sachen geweist syn, ind die ouch also geschien wie vurs. steit,
- gesien ind gehoirt hayn ind hayn darumb eyn yeder van unss syn Ingesiegel umb beden willen vrouwen vurs(chreven) zo eynre meirrer kunden aller vurer-
- 39)levder sachen an dit untgainwordige Instrument gehangen. datum ut supra.
- 40) Et Ego Jacobus Kraen de Dulken clericus Colonien(sis) dioc.
Publicus Imperiale et Approbatus Notarius

Ausführliche Daten zur Kölner Familie von Lintlar / Schallenberg

zum Teil aus:

Frühe Kölner

Patrizier

zusammengestellt

von

Karina Kulbach-Fricke

S.241 ff

II 1) Heidenricus de Lintlo Heidenrich von Lintlar * um 1195/1215 + 1277/78	oo 1225/1235	Blitoldis de Linnefe * um 1210 +1290
2) Mechthildis	oo	Engelardus N.
3) Hadewigis * 1190 / 1230 +	oo v. 1247	Werner Birclin * + v.1274
4) Elisabeth, Nonne in Füssenich		

III Kinder von Heidenrich von Lintlar und Blitholdis de Linnefe

1) Heidenricus v. Lintlar *1230/50 +1314/18	1. oo v. 1296 2. oo v.1314	Gertrudis von Mainz *1250/70 + v. 1314 Blithildis Quattermarkt *1270/85 + n.1329 (Blitza, Erbin von Schallenberg)
2) Bruno *1230/55 + v.1303	oo v.1284	Elisabeth Keselinc + n.1310
3) Gerard *1240 + 1317/22	oo v.1303	Lora Overstolz * 1260/75
4) Hermann + v.1313 kinderlos		
5) Tochter *1230/55	oo v.1275	Franco de Cornu
6) Margaretha *1230/55 + ca.1313	oo v.1307	Godeschalck Overstolz
7) Blithildis, Nonne in Weyer *1230/55 + n.1314		

IV Kinder von Heidenricus Lintlar und Gertrudis von Mainz 1.Ehe

1) Bruno *1270/90 + v.1351 war 1334/35 Bürgermeister	oo ca. 1318	Aleydis von Kusun *1290/1300 + 1331/55 To.v.Gobel v. K. u. Blitza v. Quattermarkt
2) Gerhard *1270/90 + v.1343	oo 1319	Hadewig von Hirtz *1280/90 + v.1343
3) Johannes *1280/90 + v.1387	oo	Hadewig v. Spiegel *1315/20 + n.1387

Kinder von Heidenricus Lintlar und Blitholdis von Quattermarkt 2. Ehe
 (Blitza, Erbin von Haus Schallenberg, Ecke
 Hohe Str. – Minoritenstr. Pfarrei St.Kolumba)

- | | | |
|---|------------------------------------|--|
| 4) Blitza
* um 1300 | oo 1
um 1315
oo 2
n. 1331 | Johann Hardefust
* ca.1255 + 1331
Everhard Gyr |
| 5) Margaretha
*1295/1300 + v.1354 | oo
v. 1319 | Ludwig vom Spiegel |
| 6) Johannes | 1319 | Kanoniker St Aposteln |
| 7) Sophia * ca.1300 | 1319 | Nonne in Weyer |
| 8) Gertrud * ca.1300 | 1319 | Nonne in Füssenich |
| 9) Heidenrich
* ca.1310 + 1341/58 | | Ritter |
| 10) Werner von Lintlar, get. Schallenberg
* ca.1315 + v.1374 / 1379? | oo
1340 | Blitza von Kusun
* ca.1323 + 1379 |

V Kinder von Werner von Lintlar get. Schallenberg und Blitza von Kusun

- | | | |
|--|------------------------------|---|
| 1) Blitza
*1341 + 13.02.1406 | oo 1
1358
oo 2
1369 | Marsilius v. Palast
*1311 + 25.09.1368
Luffard v. Schiderich
*1321 + 04.01.1396
(auf der Flucht im Rhein ertrunken) |
| 2) Heidenrich Schallenberg
*um 1350 + n.1419
war 1393/94 Bürgermeister
Testament 15.03.1419 | oo
v.1389 | Nesa v. Pfau / de Pavone
*1360/70 + n.1441

Testament 14.03.1441 |
| 3) Werner Schallenberg
*1350/55 + n.1420 | | wohnte im Haus Ehrenfels; Testament 08.03.1420 |
| 4) Godefried Schallenberg
*1355/65 + n.1395 | | war Mitglied des engen Rats; Testament 23.07.1395 |
| 5) Sophia
*1355/65 | | 1379 Nonne in Sion |
| 6) Nesa
*1355/65 | | 1379 Nonne in Sion |

Heidenrich, Werner und Godefried Schallenberg waren 1395 beim Kampf der Geschlechter / Patrizier gegen die Bürger in der Stadt Köln beteiligt und wurden nach der Niederlage der Geschlechter zeitweise aus der Stadt verbannt.

GENERATIONENFOLGE

I 1150 – 1200 N.v. Lintlar

II 1200 – 1278 Heidenricus von Lintlar

III 1240 – 1314 Heidenricus von Lintlar

IV 1300 – 1374 Werner von Lintlar get. Schallenberg

V 1350 – 1420 Heidenrich, Werner und Godefried Schallenberg

VI 1390 ? Anm.: Die Auswertung der Testamente besagt, dass Godefried und Werner nicht verheiratet waren, es werden keine Ehefrauen oder Kinder als Erben genannt.

VII 1430 ? Heidenrich war zwar verheiratet, aber auch in seinem Testament im Jahre 1419 und im Testament seiner Witwe im Jahre 1441 werden keine Kinder als Erben genannt.

VIII 1470 ?

IX 1510 ?

Siehe Familienblätter Schallenberg:

X 1550 Walravius Schallenberg oo Catharina Brabantz SBm. A301

XI 1594 Cornelius Schallenberg oo Eva Wiesenheus SBm. A201

XII 1632 Henricus Schallenberg oo Maria Reuß SBm. A104

XIII 1682 Catharina Schallenberg oo Matthias Peusquens SBw. 0107

HASK : Heinrich Ketteler, der Rechten Licentiat und Schultheiß auf der Weyerstraße zu Köln etc., überweist dem Cornelis Schallenberg und seiner Ehefrau Eva Suerdt (Weissenhaus) ein Haus auf der Weierstraße.

Bestellsignatur : Best. 202 (Antoniter), U 2/443 1639 April 02

Die Generationen **VI – IX** sind noch unbekannt; die Generationen **X – XIII** sind aus den Kirchenbüchern von St. Mauritius Köln; ob sie Nachfahren der Familie von Lintlar/Schallenberg der Generationen **I – V** sind, ist noch nicht geklärt.

